

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.07.2018

TOP 7.

Michael Stadtmüller

GR 0057-2018

AZ 656; 022.3

Sanierung Keltergasse Östringen - Kanal, Wasser, Straßenbau und Nahwärmeleitungen

Sachstandsbericht:

Anfang der 90er Jahre wurde die Straßenoberfläche der Keltergasse saniert und mit Pflaster belegt, der Kanal wurde nicht erneuert. Bei der Kamerainspektion wurden sehr starke Auswaschungen der Betonrohre festgestellt. Die raue Oberfläche ist soweit ausgewaschen, dass mit einem Versagen der Rohre gerechnet werden muss. Partielle Schäden sind in der Vergangenheit mehrfach aufgetreten und mussten instand gesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Kanalaustausch wird die Wasserleitung ebenfalls erneuert. Parallel dazu verlegen wir Breitbandkabel und die Leitungen für das Nahwärmenetz. Die Straßenoberfläche wird nach den Tiefbauarbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt. Die Arbeiten wurden in zwei getrennten Verfahren ausgeschrieben.

Ausschreibung I:

Erd*-, Kanal-, und Wasserversorgungsarbeiten

*auch Erdarbeiten Nahwärmeversorgung

Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben, die Submission fand am 15.05.2018 um 11:00 Uhr im Stadtbauamt, Am Kirchberg 1, 76684 Östringen statt. Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro Willaredt aus Sinsheim geprüft.

Ausschreibung II:

Stahlrohrleitung Nahwärmeversorgung

Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben, die Submission fand am 18.05.2018 um 11:00 Uhr im Stadtbauamt, Am Kirchberg 1, 76684 Östringen statt. Das Angebot wurde vom Planungsbüro SHT Haustechnik aus Losheim am See geprüft.

a) Wertungsstufe I (formale Prüfung)

Ein Ausschluss des Angebots vom Wertungsverfahren nach § 16 I VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen erfolgte bei keinem der Bieter.

b) Wertungsstufe II (rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung)

Die rechnerischen Prüfungen durch das Ingenieurbüro Willaredt aus Sinsheim und Planungsbüro SHT Haustechnik aus Losheim am See ergaben folgende Bieterreihenfolgen und Endsummen. Die gewährten Nachlässe ohne Bedingungen auf die jeweiligen Hauptangebote wurden bei der rechnerischen Prüfung berücksichtigt.

(Alle angegebenen Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.)

Ausschreibung I:

Bieter 2 (Fa.Hauck Baugesellschaft m.b.H)	2.847.213,36 €
Bieter 1	3.111.345,20 €

Ausschreibung II:

Bieter 2 (Fa.Seith Leitungsbau GmbH & Co. KG)	263.114,82 €
Bieter 1	309.461,77 €

c) Allen Bietern kann Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bescheinigt werden.

d) Wertungsstufe IV

Nach § 16 d I, Nr. 3 VOB, Teil A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das annehmbarste erscheint. Kalkulationsfehler, sowie spekulative Preisgestaltung sind nicht zu erkennen.

Das annehmbarste Angebot ist bei Ausschreibung I das Angebot des Bieters 2, der Firma Hauck Baugesellschaft m.b.H. aus Waibstadt und bei Ausschreibung II das Angebot des Bieters 2, der Firma Seith Leitungsbau GmbH & Co. KG aus Dettenheim.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Willaredt lag bei 2.166.856,75 € und die des Planungsbüros SHT Haustechnik bei 215.000,00 €.

Die Kostenüberschreitung ist in der überhitzten Konjunktur zu sehen, auch bei anderen Ausschreibungen konnten wir Baupreissteigerungen zwischen 30 – 50% feststellen.

Sachstand zur Ausschreibung eines Betreibers für die Nahwärmeversorgung:

Am 01.06. fand die Auswertung der ersten Angebotsabgabe der potentiellen Betreiber für die Nahwärmeversorgung statt. In der ersten Angebotsphase wurden seitens der Stadt hohe Mindestanforderungen in Form eines Mindestpachtpreises und bestimmter energetischer Vorgaben gemacht, die durch keinen Bieter erfüllt wurden. Das Verfahren sieht in diesem Fall eine weitere Anhörung der Bieter vor, die mittlerweile erfolgt ist. Die Bewerber sind weiterhin an dem Projekt interessiert, was sich darin geäußert hat, dass innerhalb kurzer Zeit mit sechs Firmen Gespräche koordiniert und durchgeführt werden konnten. Die Ergebnisse der Gespräche werden in eine erneute Aufforderung zur Angebotsabgabe einfließen, woraufhin ein Betreiber ausgewählt werden kann. Eine Staffe- lung der Netzpachtpreise entsprechend der Anschlussquote und die Vorbereitung des Baufeldes für die Heizanlage seitens der Stadt sind hierbei denkbar.

Die von der Stadt vorgegebenen Preise für die Wärmeabnehmer wurden seitens der Bieter nicht als kritisch gesehen.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Im Haushaltsplan der Stadt sind auf Seite D 8 unter PSP-Element 7.630032.700.300 - 980.000,00 €, auf Seite FI 14 unter PSP-Element 7.993057.700.300 u. 7.993057.700.301 insgesamt 276.000,00 €, auf Seite FII 7 unter PSP-Element 7.997059.700.300 u. 7.997059.700.301 insgesamt 622.000,00 € und auf Seite FI15 unter PSP-Element 7.100002.700.300 - 800.000,00 € eingestellt.

Kostenüberschreitung

	2.847.213,36 €
	+ 263.114,82 €
	<u>3.110.328,18 €</u>
Summe der Haushaltsansätze	- 2.678.000,00 €
Kostenüberschreitung	<u><u>432.328,18 €</u></u>

Die Mehrwertsteuer, die wir bei Wasser und Nahwärme zurückbekommen, ist in der Aufstellung noch nicht berücksichtigt (Summe ca. 100.000 Euro).

Beschlussvorschlag der Verwaltung:



Der Gemeinderat nimmt die Kostenüberschreitung zur Kenntnis und beauftragt die Firma Hauck Baugesellschaft m.b.H aus Waibstadt zu einem Angebotspreis von 2.847.213,36 und die Firma Fa.Seith Leitungsbau GmbH & Co. KG aus Dettenheim zu einem Angebotspreis von 263.114,82 €.

Östringen

Östringen

Östringen

Östringen

Östringen

Östringen